

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <http://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:325661-2016:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Lüneburg: Personensonderbeförderung (Straße)
2016/S 181-325661**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2004/18/EG

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Landkreis Lüneburg
Am Graalwall 4
Kontaktstelle(n): Landkreis Lüneburg
Zu Händen von: Herrn Dirk Reichel
21335 Lüneburg
Deutschland
E-Mail: dirk.reichel@landkreis.lueneburg.de
Fax: +49 413126-2387

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers: <http://www.lueneburg.de/landkreis>

Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken: die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Landkreis Lüneburg-Submissionsstelle Gebäude 1, Eingang A, Zi. 2-
Auf dem Michaeliskloster 4
Kontaktstelle(n): Zentrale Submissionsstelle Gebäude 1, Eingang A, Zi. 2
21335 Lüneburg
Deutschland
Internet-Adresse: www.landkreis-lueneburg.de

I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein

Abschnitt II: Auftragsgegenstand

II.1) Beschreibung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:

Schülerbeförderung in den Schuljahren 2016/17 – 2020, Schülerbeförderung im Freistellungsverkehr.

II.1.2) Art des Auftrags und Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung

Dienstleistungen

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Landkreis Lüneburg.
NUTS-Code DE935

- II.1.3) **Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS)**
Die Bekanntmachung betrifft den Abschluss einer Rahmenvereinbarung
- II.1.4) **Angaben zur Rahmenvereinbarung**
Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer
Laufzeit der Rahmenvereinbarung
Laufzeit in Monaten: 45
- II.1.5) **Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**
Los 1: Beförderung zu und von Schulen in Hamburg aus dem Landkreis Lüneburg;
Los 2: Beförderung zum Christopherusschule in Göddenstedt;
Los 3: Beförderung zu und von Schulen im Stadtgebiet Lüneburg.
Es wird pro Los mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer ein Rahmenvertrag abgeschlossen.
- II.1.6) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60130000
- II.1.7) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): ja
- II.1.8) **Lose**
Aufteilung des Auftrags in Lose: ja
Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose
- II.1.9) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**
- II.2.1) **Gesamtmenge bzw. -umfang:**
- II.2.2) **Angaben zu Optionen**
Optionen: nein
- II.2.3) **Angaben zur Vertragsverlängerung**
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Zahl der möglichen Verlängerungen: 1
Voraussichtlicher Zeitrahmen für Folgeaufträge bei verlängerbaren Liefer- oder Dienstleistungsaufträgen:
in Monaten: 12 (ab Auftragsvergabe)
- II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung**
Laufzeit in Monaten: 45 (ab Auftragsvergabe)

Angaben zu den Losen

Los-Nr: 1

Bezeichnung: Schülerbeförderung in den Schuljahren 2016/17 – 2019/20, Schülerbeförderung im Freistellungsverkehr

- 1) **Kurze Beschreibung**
Kombinierte Beförderung zu und von Schulen in Hamburg.
- 2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**
60130000
- 3) **Menge oder Umfang**

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 2

Bezeichnung: Schülerbeförderung in den Schuljahren 2016/17 – 2020, Schülerbeförderung im Freistellungsverkehr

1) **Kurze Beschreibung**

Beförderung zu und von der Christopherusschule Göddenstedt.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000

3) **Menge oder Umfang**

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Los-Nr: 3

Bezeichnung: Schülerbeförderung in den Schuljahren 2016/17 – 2020, Schülerbeförderung im Freistellungsverkehr

1) **Kurze Beschreibung**

Kombinierte Beförderung zu und von Schulen im Stadtgebiet Lüneburg.

2) **Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000

3) **Menge oder Umfang**

4) **Abweichung von der Vertragslaufzeit oder vom Beginn bzw. Ende des Auftrags**

5) **Zusätzliche Angaben zu den Losen**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Bedingungen für den Auftrag**

III.1.1) **Geforderte Kautionen und Sicherheiten:**

III.1.2) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften:**

Zahlung erfolgt monatlich als Pauschale mit einer Abrechnung der tatsächlich erbrachten Leistung jeweils zum

Ende des Schulhalbjahres und Schuljahres.

III.1.3) **Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:**

Arbeitsgemeinschaft als BGB-Gesellschaft gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.1.4) **Sonstige besondere Bedingungen**

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: nein

III.2) **Teilnahmebedingungen**

III.2.1) **Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Nachweis über eine Gewerbeanmeldung oder den Eintrag im Handelsregister bzw. Zweckverbandsvertrag oder Nachweis als eingetragener

Verein (nicht älter als 12 Monate);

— Firmenprofil / Unternehmensdarstellung: A. Haupttätigkeit des Unternehmens, B. für den Auftraggeber zuständige Niederlassung;

- Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung (Deckungszusage und Deckungssumme) mit mind. 1 000 000 für Sach- und 3 000 000 für Personenschäden je Schadensfall;
- Nachweis der Mitgliedschaft einer Berufsgenossenschaft (nicht älter als 6 Monate);
- Ausschluss von öffentlichen Aufträgen nach § 5 des Gesetzes zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und § 6 des Arbeitnehmerentsendegesetzes (Formblatt 3);
- Eigenerklärung zur Straffreiheit (Formblatt 4);
- Förmliche Belehrung über die strafrechtlichen und sonstigen Folgen bei Straftaten gegen den Wettbewerb (Korruptionsdelikte) (Formblatt 5);
- Eigenerklärung Tarifgesetz und Mindestentgelt Niedersachsen (Formblatt 6);
- Verpflichtungserklärung gem. niedersächsischem Datenschutzgesetz (Formblatt 7).

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Unbedenklichkeitsnachweise der Sozialversicherungen, bei denen die meisten Mitarbeitenden versichert sind;
- Unbedenklichkeitsnachweis zu Steuern und Abgaben;
 - Erklärung über den Umsatz der letzten 3 Kalenderjahre und des Umsatzes mit dieser Ausschreibung vergleichbarer Leistungen (Formblatt 8);
 - Letztverfügbarer Jahres- oder Geschäftsbericht (Finanzamt und Kommune).

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

- Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:
- Referenzliste: Aussagefähige Nachweise gleicher oder ähnlicher Dienstleistungen (Beförderung behinderter Kinder/ Rollstuhlbeförderung) für Referenzkunden unter detaillierter Angabe der erbrachten Leistungen, Vertragsdauer sowie Benennung eines Ansprechpartners/einer Ansprechpartnerin mit Telefonkontakt (Formblatt 9);
 - Nachweis erweitertes polizeiliches Führungszeugnis (nicht älter als 6 Wochen) des eingesetzten Personals; alternativ unterzeichnete Zusicherung, dass der Nachweis unmittelbar nach erteiltem Zuschlag nachgereicht wird;
 - Nachweise gültiger KFZ-Haftpflichtversicherung für die vorgesehenen Fahrzeuge; alternativ unterzeichnete Zusicherung, dass der Nachweis unmittelbar nach erteiltem Zuschlag nachgereicht wird;
 - Nachweise „Erste Hilfkurse“ des vorgesehenen Personals; (nicht älter als 12 Monate); alternativ unterzeichnete Zusicherung, dass der

Nachweis spätestens nach drei Monaten nach erteiltem Zuschlag nachgereicht wird;
— Gültige Bescheinigungen HUIASU für die vorgesehenen Fahrzeuge; alternativ unterzeichnete Zusicherung, dass der Nachweis unmittelbar nach erteiltem Zuschlag nachgereicht wird;
— Nachweis Personenbeförderungsschein für eingesetztes Fahrpersonal; alternativ unterzeichnete Zusicherung, dass der Nachweis unmittelbar nach erteiltem Zuschlag nachgereicht wird;
— Nachweis Fahrsicherheitstraining des eingesetzten Fahrpersonals auf den eingesetzten vertragsgemäß eingesetzten Fahrzeugtypen inkl. Zertifizierung; alternativ unterzeichnete Zusicherung, dass der Nachweis spätestens drei Monate nach Vertragsbeginn nachgereicht wird;
— Für eine Angebotsabgabe zu Los 2 (Christopherusschule Göddenstedt): Nachweis psychosozialer Schulung für Begleitpersonal; alternativunterzeichnete Zusicherung, dass der Nachweis spätestens drei Monate nach Vertragsbeginn nachgereicht wird.

III.2.4) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein

III.3.2) **Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal**

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: ja

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Offen

IV.1.2) **Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

IV.1.3) **Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) **Zuschlagskriterien**

das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien

1. Besetzt-Kilometerpreis netto. Gewichtung 70

2. Bewertung Mustertourenplanung max. Fahrtzeit ab 1. Kind. Gewichtung 30

IV.2.2) **Angaben zur elektronischen Auktion**

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: nein

- IV.3) **Verwaltungsangaben**
- IV.3.1) **Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:**
5520.00
- IV.3.2) **Frühere Bekanntmachung(en) desselben Auftrags**
nein
- IV.3.3) **Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung**
Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: 11.10.2016 - 14:00
Kostenpflichtige Unterlagen: nein
- IV.3.4) **Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**
18.10.2016 - 14:00
- IV.3.5) **Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**
- IV.3.6) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**
Deutsch.
- IV.3.7) **Bindefrist des Angebots**
bis: 1.12.2016
- IV.3.8) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**
Tag: 18.10.2016 - 14:00
Ort:
Landkreis Lüneburg.
Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen: nein

Abschnitt VI: Weitere Angaben

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben**
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**
Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr – Behördenzentrum Auf der Hude -Referat 16 – Öffentliches Auftragswesen
21339 Lüneburg
Deutschland
E-Mail: Heike.Jakobi@rv-lg.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131151338
Fax: +49 4131152943
- VI.4.2) **Einlegung von Rechtsbehelfen**
Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Es gilt GWB § 160. Einleitung, Antrag:
Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unzulässig, soweit:
1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

VI.4.3) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
15.9.2016